

Vampires Night

5. kapi endlich on!

Von juuzousuzuya

Lucy

Kapitel 3: Lucy

„Wer sind sie?“, fragte Namira laut. „Lucy“, ihre Stimme klang weit entfernt und heiser.

Victoria trat einen Schritt auf die Frau zu, doch auf einmal war sie verschwunden, wie vom Erdboden verschluckt. Ein kalter Wind wehte durch die Villa und das schwere Eichenportal schlug mit einem lauten Knall zu.

Die Vampire zuckten zusammen. „Lucy“, flüsterte Namira in einem sonderbaren Ton. Victoria sah sich um, überall lagen Pergamentblätter auf dem Boden, wie es im dunklen aussah, waren alle beschrieben.

Die Vampire wurden von der Neugier gepackt und gingen auf einige Blätter zu.

„Der Tod wird euch holen, so wie er mich und die Anderen gefangen und mit sich in die tiefe Schwärze genommen hat, freut euch auf euren Abschied voll Qualen und Schmerz!“, zitierte Namira und sah zu ihrer Freundin auf, diese begann nun ebenfalls etwas vorzulesen: „Ich hab mich für eine schöne Methode zum Sterben entschieden, das Verbrennen, ihr Vampire sollt dasselbe erleiden wie ich, ihr sollt spüren wie die Flammen langsam an euren zarten Körpern hochklettern, bis euch die Hitze der Flammen in ihren Fingern festhält und nicht mehr loslässt, bis ihr tot seid!“

Langsam breitete sich die Angst wie eine unsichtbare Decke über ihnen aus.

Die Luft wurde schwerer aber mit einemmal verschwanden diese Gefühle und Unsicherheit machte sich breit.

„Was denkst du darüber?“, fragte Namira. „Ich weiß nicht, vielleicht stimmt es, vielleicht aber auch nicht“, bekam sie als Antwort.

„Eine Tote kann doch unmöglich schreiben“, protestierte sie und fügte kleinlaut hinzu: „oder doch?“

Victoria sah sich um, statt ihrer Freundin zu Antworten, wenn es um Übernatürliches und Unerklärbares ging, war Namira nie so fasziniert wie Victoria.

„Das ist doch alles Unsinn, wie soll so etwas gehen?“, hatte sie immer gesagt, doch die Brünette antwortete dann immer „Irgendwoher müssen diese Gerüchte und Geschichten doch kommen.“

Die beiden Frauen gingen die Treppe hoch und wünschten sich eine gute Nacht, es kann ja nicht schaden eine Nacht darüber zu schlafen, auch wenn es für die sonst nachtaktiven Vampire unnormale war.

Ein schriller Schrei riss Victoria aus dem Bett, draußen war es noch stockdunkel und der volle Mond schien in ihr Zimmer. «Namira!!», dachte sie, denn ihr war klar das nur eine so hoch und, vor allem, laut schreien konnte, und das war Namira.

Schnell warf sie die schwere Bettdecke bei Seite und sprang leichtfüßig aus dem Bett. Mit schnellen Schritten durchquerte sie ihr Zimmer und riss die Tür auf.

Beißender Rauch kam ihr entgegen. „Namira“, schrie sie so laut sie konnte.

„Victoria flieh“, kam die verzweifelte Antwort. „Wo bist du? Ich will dir helfen.“ „Nein, es ist zu spät!!!“ Die dunkel-braun Haarige stürmte die Treppe hinunter, schon bald sah sie den rot-blonden Haarschopf ihrer Freundin, umzingelt in einem Kreis von hell lodernden Flammen. Eine leere Stimme schallte durch die Villa: „Ich hatte euch Biester gewahrt!“ „Nein, Victoria flieh, du kannst mir nicht mehr helfen“, rief Namira ihr zu. „Hehehe, genau, du kannst ihr nicht mehr helfen“, schallte Lucys Stimme erneut durch die Villa und hallte wie ein Echo von den Steinmauern wieder. Victoria wollte es nicht wahr haben, es konnte nicht wahr sein, es ist bestimmt nur so ein schlechter Albtraum und sie würde gleich aufwachen, doch es war kein Albtraum aus dem man aufwachen konnte.

Der Feuerkreis um ihre Freundin wurde wie von Zauberhand immer enger.

Nun war er so dicht um ihr, dass wenn sie sich bewegen würde, ihr Kleid sofort in Flammen stehen würde.

„Ein Schritt und sie fühlt die ersten Schmerzen, die eine Verbrennung bringt“, lachte Lucy. Ein kühler, unnatürlicher Windstoß rüttelte an allen Gegenständen der Eingangshalle. Lucy stand nun im Dunklen an die Mauern gelehnt und sah sie belustigt an. „NEEEEEIN“, schrie die dunkel Haarige. Namira liefen Tränen über das Gesicht, aber sie lächelte, wenn auch nur ein trauriges Lächeln. „Es tut mir Leid, Victoria“, flüsterte sie gerade so, dass ihre Freundin sie noch verstehen konnte.

Victoria sah ihre Freundin fragend an, diese hob entschuldigend die Hand und trat einen Schritt zurück; einen Schritt in die Flammen. Die Flammen umschlossen ihren zarten Körper, doch ehe irgendwas geschah, erloschen die Flammen.

„Victoria, es tut mir leid“, sagte die Rot-Blonde und lief auf ihre Freundin zu.

Sie umarmte sie. Erleichterung umfasste Victoria. „Ist gut Namira, das war mutig von dir...“, der Rest des Satzes ging in einem wütendem Schrei von Lucy unter: „AAAARG woher wusstest du, dass ich die Flammen sofort erlöschen lasse, wenn du freiwillig in die Flammen trittst?“ „Ich dachte mir, du willst, dass wir beide durch deine Hand sterben und uns nicht von selbst und freiwillig opfern“, erklärte Namira nach dem sie die Brünette wieder los gelassen hatte. Erneut fegte eine Brise Wind durch das untere Geschoss der Villa und Lucy war leise fluchend verschwunden.

Die Vampire standen nebeneinander, beide liefen kleine, glitzernde Tränen die Wangen hinunter.

~~~~~  
~~~~~Okay, das wars dann erst mal wieder^^

Ich hoffe es hat euch trotz das es so kurz ist gefallen. Und entschuldigt, dass es so lange gedauert hat bis das Kapitel endlich fertig war.

Mir fehlten nur lange Zeit die Ideen. Wenn man die richtige Musik hört geht es aber dann wieder xDDD (in diesem Fall Frozen und Forgiven von Within Temptation, die Lieder sind traurig, deshalb auch mal ein trauriges Kapi)

Hinterlasst mir bitte kommentis

glg eure Vampir

